

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

AGB für Lieferungen an Endverbraucher / Firmen

1. Geltungsbereich

Für alle Lieferungen an Verbraucher (§ 13 BGB) und Unternehmer (§ 14 BGB) gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die besonderen Regelungen für Unternehmer sind entsprechend gekennzeichnet.

1.1 Verbraucher

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

1.2 Unternehmer

Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragspartner und Vertragsschluss

2.1 Vertragspartner

Bei Bestellungen in unserem Onlineshop kommt der Vertrag zustande mit

NetMaster Service Systems,
Jochen Schlierkamp, Amtshof 7,
59368 Werne, Deutschland
Telefon: +49 (0)2921/3274980,
Telefax: +49 (0)2921/3274930, E-
Mail: shop (at) net-master.biz,
USt-ID-Nr. DE202925545.

2.2 Angebotsannahme / Vertragsschluss

Durch das Versenden der Auftragsbestätigung per E-Mail, nehmen wir das Angebot (Ihre Bestellung) auf Vertragsschluss an. Wir können Ihr Angebot innerhalb von 24 Stunden nach Eingang Ihrer Bestellung mit der Zusendung einer Auftragsbestätigung per E-Mail an Sie annehmen.

2.3 Anfechtungsmöglichkeiten

Sollte unsere Auftragsbestätigung Schreib- und/oder Druckfehler enthalten oder sollten unserer Preisfestlegung technisch bedingte Übermittlungsfehler zu Grunde liegen, so sind wir zur Anfechtung berechtigt, wobei wir Ihnen unseren Irrtum beweisen müssen. Bereits erfolgte Zahlungen werden Ihnen unverzüglich erstattet.

2.4 Telefonische Bestellung

Bei der telefonischen Bestellung werden die Bestelldaten mündlich bei Ihnen abgefragt. Auch bei der telefonischen Bestellung kommt der Vertrag erst mit der Zusendung der Auftragsbestätigung per E-Mail an Sie durch uns zustande, die wir Ihnen innerhalb von 24 Stunden nach Eingang Ihrer Bestellung zusenden können.

3. Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung
Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns NetMaster Service Systems, Kasernenweg 3, 59494 Soest, Telefonnummer: 029213274980; Telefaxnummer: 029213274930, E-Mail- Adresse: shop@net-master.biz) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben),

unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ausschluss des Widerrufsrechtes
Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen
– zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind,
– zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,
– zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
– zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden,

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

– zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat,
– zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde
– zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen.

ENDE DER
WIDERRUFSBELEHRUNG

[Muster-Widerrufsformular herunterladen](#)

3.2 Kein Widerrufsrecht bei speziellen Waren

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind.

3.3 Kein Widerrufsrecht für Unternehmer

Wenn Sie Unternehmer im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sind und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln, besteht das Widerrufsrecht nicht.

3.4 Frankierte Rücksendung

Senden Sie die Ware bitte als frankiertes Paket an uns zurück und bewahren Sie den

Einlieferbeleg auf. Verwenden Sie zur Rücksendung unser [Muster-Widerrufsformular](#). Bitte beachten Sie, dass die Benutzung des Retourenscheins oder die frankierte Rücksendung der Ware keine Voraussetzung für die wirksame Ausübung des Widerrufsrechts ist.

4. Kostentragungsvereinbarung über die Rücksendekosten bei Widerruf

Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, haben Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen.

5. Speicherung des Vertragstextes

Wir speichern den Vertragstext und senden Ihnen die Bestelldaten und unsere AGB bei der Online-Bestellung und auch bei der telefonischen Bestellung per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zu. Diese können Sie auch mit Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse und der Bestellnummer unter "Bestellstatus abfragen" einsehen.

Die AGB können Sie jederzeit in ihrer jeweils gültigen Fassung unter www.rakuten.de/info/agb einsehen.

6. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Vor Übergang des Eigentums ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne unsere Zustimmung nicht gestattet.

Wir ermächtigen Rakuten bereits gelieferte und nicht vollständig bezahlte Ware zu verwerten.

7. Preise und Versand

7.1 Preisauszeichnungen

Alle auf den Produktseiten genannten Preise sind Endpreise und gelten inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, es sei denn, es wurde explizit darauf hingewiesen, dass es sich um einen Nettopreis handelt. Diese Nettopreise richten sich an Unternehmer und nicht an Verbraucher.

7.2 Versandunternehmen

Wir liefern mit DHL oder einem Anbieter unserer Wahl.

8. Lieferbedingungen

8.1 Teillieferungen

Sollten nicht alle bestellten Produkte vorrätig sein, sind wir zu Teillieferungen auf unsere Kosten berechtigt, soweit dies für Sie zumutbar ist.

8.2 Keine Zustellung möglich

Sollte die Zustellung der Ware trotz dreimaligem Auslieferungsversuch scheitern, können wir vom Vertrag zurücktreten. Ggf. geleistete Zahlungen werden Ihnen unverzüglich erstattet.

8.3 Selbstbelieferungsvorbehalt

Wenn das bestellte Produkt nicht verfügbar ist, weil wir mit diesem Produkt von unserem Lieferanten ohne eigenes Verschulden nicht beliefert werden, können wir vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall werden wir Sie unverzüglich informieren und Ihnen ggf. die Lieferung eines vergleichbaren Produktes vorschlagen.

Wenn kein vergleichbares Produkt verfügbar ist oder Sie keine Lieferung eines vergleichbaren Produktes wünschen, werden wir Ihnen ggf. bereits erbrachte Gegenleistungen unverzüglich erstatten. Die Beweispflicht für eine fehlende Belieferung durch unseren Lieferanten obliegt dabei uns.

9. Gefahrübergang bei Versendung an Unternehmer

Wird die Ware auf Wunsch eines Unternehmers an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller (Unternehmer), spätestens mit Verlassen des Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Besteller über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

10. Zahlungsbedingungen

10.1 Zahlungsarten

Die Zahlung erfolgt auf Rechnung per Überweisung, per SEPA-Lastschrift oder per Vorkasse.

10.2 Ausschluss einzelner Zahlungsarten

Wir behalten uns vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen.

10.3 Kostentragung bei Rückbuchung

Bei Zahlung per Lastschrift haben Sie ggf. jene Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung der Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund von Ihnen falsch übermittelter Daten der Bankverbindung entstehen.

10.4 Zahlungsziel

Der Rechnungsbetrag ist binnen 7 Tagen (ab Rechnungsdatum) auf der Rechnung angegebene Bankkonto zu überweisen. Mit Eintritt des Zahlungsverzugs ist der Kaufpreis während des Verzuges in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu verzinsen. NetMaster Service Systems behält sich vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen.

10.5 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Ein Recht zur Aufrechnung steht Ihnen nur dann zu, wenn Ihre Gegenansprüche rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder unbestritten sind oder schriftlich durch uns anerkannt wurden. Sie können ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Ansprüche aus dem gleichen Vertragsverhältnis resultieren.

11. Gewährleistung gegenüber Verbrauchern

Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

12. Gewährleistung gegenüber Unternehmern

12.1 Rügepflicht

Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

12.2 Verjährung

Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach erfolgter Ablieferung der von uns gelieferten Ware bei unserem Besteller. Vorstehende Bestimmungen gelten nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 479 Absatz 1 BGB (Rückgriffsanspruch) und § 634a Absatz 1 BGB (Baumängel) längere Fristen zwingend vorschreibt. Vor etwaiger Rücksendung der Ware ist unsere Zustimmung einzuholen.

12.3 Nachbesserung

Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir die Ware, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatzware liefern. Es ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben. Rückgriffsansprüche bleiben von vorstehender Regelung ohne Einschränkung unberührt.

12.4 Rücktritt vom Vertrag

Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

12.5 Ausschluss von Mängelgründen

Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten,

ungeeigneten Baugrundes oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.

Werden vom Besteller oder Dritten unsachgemäß Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

12.6 Verbringung der Ware

Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

12.7 Rückgriffsanspruch

Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruchs des Bestellers gegen den Lieferer gilt ferner Absatz 6. entsprechend.

13. Transportschäden

Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, so reklamieren Sie solche Fehler bitte sofort bei dem Zusteller und nehmen Sie bitte schnellstmöglich mit uns Kontakt auf. Die Versäumung einer Reklamation oder Kontaktaufnahme hat für Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte keinerlei Konsequenzen. Sie helfen uns dadurch, unsere eigenen Ansprüche gegenüber dem Frachtführer bzw. der Transportversicherung geltend machen zu können.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Anwendbares Recht

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen
Stand: Januar 2020

Es gilt deutsches Recht unter
Ausschluss des einheitlichen UN-
Kaufrechts.

14.2 Verbraucherrecht

Bei Kunden, die den Vertrag zu
einem Zweck schließen, der nicht
der gewerblichen oder
selbständigen beruflichen Tätigkeit
zugerechnet werden kann
(Verbraucher), gilt diese
Rechtswahl nur insoweit, als
dadurch nicht der durch zwingende
Bestimmungen des Rechts des
Staates, in dem sie ihren
gewöhnlichen Aufenthalt haben,
entzogen wird.

14.3 Vertragssprache

Die Vertragssprache ist deutsch.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

AGB für Cloud-Services (Nextcloud, Owncloud, Cloud-Backup)

§ 1 Geltung der Bedingungen

1. NetMaster Service Systems, Inh. Jochen Schlierkamp (Anbieter) erbringt die Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten, soweit der Vertragspartner Kaufmann i.S.d HGB ist, auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

2. Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Die Angebote des Anbieters sind stets freibleibend und unverbindlich.

2. Der Kunde erteilt dem Anbieter durch seine Willenserklärung per Mail, Fax oder Post ein Angebot zum Vertragsabschluss.

3. Der Anbieter kann innerhalb von einer Woche dieses Angebot annehmen (erfolgt durch Erstellung einer Rechnung oder durch Zusendung der Zugangs-/Logindaten zum Produkt/Cloud) oder ohne Gründe ablehnen.

4. Im Falle der Ablehnung wird der Anbieter dann umgehend, sofern eine Zahlung bereits erfolgte, die Zahlung auf selben Wege erstatten. Durch die Erstattung ist dann ein Vertragsschluss abgelehnt worden.

5. Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch. Übersetzungen dienen lediglich der Information.

§ 3 Leistungsumfang

1. Die Leistungsbeschreibung sowie alle ergänzenden Unterlagen und Richtlinien des Anbieters liegen am Geschäftssitz zur Einsicht

bereit. Sie können ferner unter <https://www.edv-netmaster.de> kostenlos auf elektronischen Wege abgerufen werden.

2. Die von uns bereitgestellten Webseiten, Inhalte und Leistungen werden von uns auf die jeweils aktuellen Versionen der Internetbrowser Firefox und Internet-Explorer mit aktiviertem JavaScript, Cookies und ActiveX/Java und mittlerer Sicherheitseinstellung abgestimmt. Bei Nutzung anderer Browser oder Einstellungen gibt der Anbieter keine Gewähr für die korrekte Funktionsfähigkeit der entsprechenden Leistung.

3. Alle Preise verstehen sich inkl. der nach geltendem Recht zu zahlenden Steuern.

4. Der Anbieter ist berechtigt, die Rechnung per Email an den Kunden zu senden. Die Rechnung gilt als erhalten, wenn sie an die Domain des Kunden oder eine andere uns bekannte Email-Adresse übersandt worden ist. Einwände gegen die Rechnungen des Anbieters sind vom Kunden innerhalb von 30 Tagen nach deren Zugang in Textform geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwände gilt als Genehmigung.

5. Der Anbieter behält sich das Recht vor jederzeit die Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen, sofern dies im Interesse z.B. der Gesamtheit der Kunden, der Serverstabilität; Serversicherheit, der Steigerung der Serverleistung, etc. liegt. Der Anbieter ist ebenfalls berechtigt, die Leistungen zu ändern wenn dies aufgrund von Änderungen/Ergänzungen von Gesetzen, Verordnungen und Lizenzbestimmungen und Sicherheitserwägungen notwendig ist.

6. Soweit der Anbieter entgeltfrei zusätzliche Dienste und Leistungen außerhalb der vertraglichen Vereinbarung erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Der Anbieter bietet dem Kunden die Möglichkeit einen DSGVO AV-Vertrag (ADV) abzuschließen. Der Anbieter kann den Abschluss eines geänderten DSGVO AV-Vertrag (ADV) ablehnen oder den DSGVO AV-Vertrag (ADV) auch vertragsgemäß kündigen. Ein Minderungs- oder Schadensersatzanspruch des Kunden oder ein außerordentliches Kündigungsrecht ergibt sich daraus nicht.

7. Die vom Anbieter vergebenen IP Adressen kann der Anbieter mit

einer Frist von einer Woche jederzeit ändern. Durch die Änderung kann der Kunde keine weitergehenden Rechte ableiten. Einen Anspruch seitens des Kunden auf eine (bestimmte) IP Adresse besteht nicht.

8. Der vom Anbieter gemäß dem erworbenen jeweiligen Angebot zur Verfügung gestellte Speicherplatz darf nicht überschritten werden. Sofern der Kunde den Speicherplatz überschreitet, wird ihm einmalig mit einer Frist von einer Woche Gelegenheit gegeben, entsprechende Dateien vom Server zu löschen und dieser wird über die ggfs. anfallenden Mehrkosten nach dieser Woche informiert. Bei einer Überschreitung von mehr als 20 % des erworbenen Speicherplatzes kann der Anbieter das Produkt sofort sperren und/oder Dateien nach einer Ankündigung selbst löschen.

9. Der zur Verfügung gestellte Speicherplatz berechnet sich aus dem tatsächlich belegten Speicherplatz des Kundenverzeichnisses abzgl. des belegten Speicherplatzes der vorinstallierten Dateien bei der Bereitstellung. Maßgeblich für die Berechnung des verwendeten Speicherplatzes ist allein die vom Anbieter direkt auf dem Server gemessene Speicherplatzbelegung. Angaben von Drittsoftware können Abweichungen enthalten und nicht alle Dateien in der Berechnung berücksichtigen.

10. Der Anbieter garantiert bei allen Angeboten eine Verfügbarkeit von min. 99 % im Zeitjahr (Berechnungsgrundlage sind die letzten 365 Tage), ausgenommen sind ange kündigte und geplante Wartungsarbeiten. Ein etwaiger Schadensersatzanspruch richtet sich nach den Bestimmungen des § 9 dieser AGB.

11. Im Rahmen der Cloudangebote von NetMaster Service Systems (ownCloud, Nextcloud, Cloud-Backup) besteht die Leistung von NetMaster Service Systems darin, die entsprechende (i.d.R. Open-Source) Server-Software (u.a. ownCloud, Nextcloud, Seafile, Collabora, OnlyOffice) auf den Servern zu betreiben. Für die Open Source Software werden keine Entgelte berechnet (kostenfreie Abgabe – Downloadmöglichkeit beim Entwickler der Software möglich). Entgelte werden nur für den Support, Verwaltung und Betrieb der Serversysteme inkl. Speicherplatz und Traffic (i.d.R. als pauschales Cloudangebot) berechnet. Die Software kann der

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

Kunde/Anwender über den Softwareentwickler downloaden. Gerne nennt Ihnen unser Support den gewünschten Downloadlink. Vertragspartner der Client-Software ist nicht NetMaster Service Systems, sondern der Softwareentwickler. NetMaster Service Systems berechnet in keinem Fall Entgelte, Gebühren, etc. für Open Source Software.

§ 4 Kündigung

1. Das Vertragsverhältnis ist für beide Vertragspartner jederzeit zum Ende der im Vertrag definierten Vertragslaufzeit kündbar. Die Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist ist jeweils in unserer Auftragsbestätigung genannt, die dem Kunden beim Abschluss des Vertrags zugesendet wird. Falls nichts definiert wurde, gilt eine monatliche Vertragsbindung und eine Kündigungsfrist von 2 Wochen zum Monatsende. Bei vorzeitiger Kündigung des Vertrages durch den Kunden erfolgt keine (Teil-) Erstattung der berechneten Rechnungsbeträge, Gebühren, etc.

2. Bei Verträgen mit Mindestlaufzeiten ist das Vertragsverhältnis frühestens zum Ablauf der Mindestlaufzeit, aber nicht vor Ende der bereits berechneten Vertragslaufzeit, kündbar.

3. Alle Verträge verlängern sich automatisch um eine weitere Vertragslaufzeit (wie die vorherige Vertragslaufzeit) sofern der Vertrag nicht vorher gekündigt wurde.

4. Die Kündigung erfolgt möglichst über E-Mail an service@edv-netmaster.de oder per Fax an 02921/3274983 oder per Post an NetMaster Service Systems, Amtshof 7, 59368 Werne.

§ 5 Leistungsumfang und Pflichten des Anbieters

1. Soweit der Anbieter entgeltfrei zusätzliche Dienste und Leistungen außerhalb der vertraglichen Vereinbarung erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Ein Minderungs- oder Schadensersatzanspruch des Kunden oder ein Kündigungsrecht ergibt sich daraus nicht.

2. Der Anbieter ist berechtigt, das sich aus dem Vertrag ergebende

Leistungsangebot zu ändern, zu reduzieren oder zu ergänzen sowie den Zugang zu einzelnen Leistungen aufzuheben, wenn und soweit hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird.

3. Die Kunden sind rechtzeitig über Änderungen gemäß Punkt 5.2 zu informieren.

§ 6 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste des Anbieters sachgerecht und bestimmungsgemäß zu nutzen. Insbesondere ist er verpflichtet,

a. den Anbieter unverzüglich über Änderungen der vertraglichen Grundlagen zu informieren

b. die Zugriffsmöglichkeiten auf die Dienste des Anbieters nicht missbräuchlich zu nutzen und rechts- und/oder gesetzeswidrige Handlungen zu unterlassen. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt,

i. die Leistungen anderer Teilnehmer der Anbieterdienste unberechtigt zu nutzen;

ii. nicht im Vertrag vereinbarte Dienste unberechtigt zu nutzen sowie Passwörter, E-Mails, Dateien o.ä. anderer Teilnehmer der Anbieterdienste oder des Systemoperators zu entschlüsseln, zu lesen oder zu ändern;

iii. einzelne Anwendungen lizenzierter Anwendungssoftware über die Dienste des Anbieters unberechtigt zu verbreiten,

iv. Kommunikationsdienste zu unterbrechen oder zu blockieren, etwa durch Überlastungen, soweit dies vom Kunden zu vertreten ist;

v. strafbare Inhalte jeglicher Art über Dienste des Anbieters zu verbreiten oder zugänglich zu machen; dies gilt insbesondere für pornographische, Gewalt verherrlichende Inhalte oder solche, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung gerichtet sind, wie nationalsozialistische oder terroristische Inhalte sowie für Propagandamittel und Kennzeichen

verfassungswidriger Parteien, Vereinigungen oder ihrer Ersatzorganisationen;

vi. den zur Verfügung gestellten Speicherplatz um mehr als 100% überschreitet.

c. Im Falle vertraglicher Zuwiderhandlung (insbesondere o.g. Punkte) erstattet der Kunde dem Anbieter entstandenen sachlichen und personellen Aufwand sowie entstandene Auslagen.

d. dem Anbieter auf Nachfrage die Anzahl der Nutzer und Clients mitzuteilen, die die Cloud nutzen. Nutzer sind tatsächliche Personen oder EDV Produkte, die auf die Cloud zugreifen können – unabhängig vom Endgerät oder Benutzernamen. Nutzer können auch Softwareprogramme, Routinen o.ä. sein, die eigenständig Datensicherungen, An – und Abfragen, etc. durchführen.

e. **jede Änderung der Anzahl der Nutzer innerhalb 30 Tagen anzuzeigen, sofern die im Vertrag vereinbarte Anzahl der Nutzer überstiegen wird.** NetMaster Service Systems.de ist berechtigt die Gebühren für zusätzliche Nutzer entsprechend nachzuberechnen. Berechnungsgrundlage ist die Gebühr für zusätzliche Nutzer eines monatlichen Businessvertrages der dazugehörigen Cloudgruppe (NetMaster Service Systems/ownCloud/Nextcloud/u.a.).

f. die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sicherzustellen, soweit diese gegenwärtig oder künftig für die Teilnahme am Anbieternetz einschlägig sein sollten;

g. den geltenden Bestimmungen des Datenschutzes und den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen und diese zu befolgen;

h. die Dienstleistungen so zu nutzen, dass der Server, Skripte, Programme und Apps nicht übermäßig belastet werden. Die Systeme sind für eine normale, durchschnittliche Nutzung ausgelegt. Als Maßstab für die durchschnittliche Nutzung/Belastung wird hier der doppelte Durchschnittswert aller Nutzer verwendet – bezogen auf die jeweilige

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

Nutzung/Belastung/Funktion/Applikation.

i. für den Anbieter erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldungen) und alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen oder die Beseitigung der Störung zu erleichtern und zu beschleunigen;

j. nach Abgabe einer Störungsmeldung des Anbieters die durch die Überprüfung seiner Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortungsbereich des Kunden (außerhalb des definierten Vertrags- und Leistungsumfangs) vorlag.

2. Verstößt der Kunde gegen die in Absatz 1.b) und 1.c) genannten Pflichten, ist der Anbieter sofort nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

3. Einzelheiten des Zusammenwirkens der Anwender untereinander können im Wege einer Benutzerordnung partnerschaftlich vereinbart werden.

4. In den Fällen des Absatzes 1.c) ist der Anbieter neben der Berechtigung zur fristlosen Kündigung befugt, bei Bekanntwerden eines Verstoßes des Kunden in der dort ausgeführten Art mit sofortiger Wirkung den Zugang zu den sich aus dem Leistungsumfang ergebenden Diensten zu sperren.

5. **Der Kunde ist verpflichtet, Sicherungskopien von allen Daten, die er auf den ihm vom Anbieter zur Verfügung stehenden Speicherplatz überträgt zu erstellen (Sicherungskopien). Diese Sicherungskopien wird der Kunde auf Datenträgern sichern, die nicht physikalisch beim Anbieter liegen. Er wird auch regelmäßig sein Backup aktualisieren.**

6. Vom Kunden werden alle Datensicherungen für Server, Hostingpakete, SaaS, Clouddienste und anderweitige Angebote selbst vorgenommen. Der Anbieter erstellt Backups von Kundendaten durch Online Storage Dienstleistungen nur gegen gesonderten schriftlichen Vertrag.

§ 7 Nutzung durch Dritte

1. Eine direkte oder (un)mittelbare Nutzung der Anbieterdienste durch Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Der Kunde darf die Leistungen für seine Zwecke verwenden, jedoch nicht weiterverkaufen, untervermieten oder kostenlos Dritten überlassen. Dies gilt nicht für eine Nutzung der Dienste durch im Geschäftsbetrieb des Kunden beschäftigten Personen oder für solche Personen, die mit dem Kunden in häuslicher Gemeinschaft leben. Wird die Nutzung durch Dritte gestattet, hat der Kunde diese ordnungsgemäß in die Nutzung der Dienste einzuweisen.

2. Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch Dritte entstanden sind. Gleiches gilt im Falle der unbefugten Nutzung der Dienste durch Dritte, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die unbefugte Nutzung durch eine Umgehung oder Aufhebung der Sicherungseinrichtungen des Anbieters erfolgt ist, ohne dass er diese zu vertreten hat.

§ 8 Zahlungsbedingungen

1. Soweit vertraglich nicht anders vereinbart, stellt der Anbieter dem Kunden die vereinbarten Leistungen zu den jeweils gültigen Tarifen bzw. Gebühren und Konditionen inkl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer in Rechnung. Die Rechnungsstellung von fixen Entgelten erfolgt monatlich im Voraus, von verbrauchsabhängigen Entgelten jeweils zu Beginn des Folgemonats. Die jeweils anfallenden Vergütungen werden mit Rechnungsstellung ohne Abzug zur sofortigen Zahlung fällig. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt der Rechnung auf dem Konto des Anbieters gutgeschrieben sein.

2. Ist das Entgelt verbrauchsunabhängig für Teile eines Kalendermonats zu entrichten, so werden diese für jeden Tag mit 1/30 des Monatsentgeltes berechnet.
3. Barzahlungen, Scheckzahlungen sind nicht möglich.
4. Ein vom Kunden eingezahltes Prepaidguthaben

(Guthabeneinzahlung zur Verrechnung mit den zukünftig fälligen Rechnungen) wird auf Kundenwunsch zurückgezahlt. Die Erstattung erfolgt auf demselben Wege, wie auch die Zahlung erfolgte.

Folgende Kosten sind bei einer Erstattung vom Kunden zu tragen und werden vom Auszahlungsbetrag und Guthaben abgezogen:

a. Alle Gebühren vom Payment Anbieter, die bei der Einzahlung entstanden sind und uns berechnet wurden (berücksichtigt werden die letzten Zahlungstransaktionen des Kunden bis zum Erreichen der Guthabenhöhe).

b. Rücklastschriftgebühren bei nicht eingelösten Lastschriften i. H. v. pauschal 15,00 EUR.

§ 9 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht, Haftung

1. Der Anbieter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Anbieter in demselben Umfang.

2. Die Regelung des vorstehenden Absatzes (9.1) erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

3. Gegen die Ansprüche des

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

Anbieters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen solcher Gegenansprüche zu, die aus demselben Vertragsverhältnis resultieren wie diejenigen Ansprüche, denen das Zurückbehaltungsrecht entgegengehalten wird.

4. Schadensersatzansprüche aufgrund von Liefer- und Leistungsstörungen sind ausgeschlossen, soweit diese vom Anbieter nicht aufgrund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten sind.

5. Unterschreitet der Anbieter die Verfügbarkeit seiner Dienste von <90 % im Jahresmittel, ist der Kunde berechtigt, die monatlichen Entgelte und Gebühren ab dem Zeitpunkt des Eintritts bis zum Wegfall der Behinderung entsprechend zu mindern. Eine erhebliche Behinderung liegt vor, wenn

1. der Kunde aus Gründen, die dieser nicht selbst oder die dritte zu vertreten haben, nicht mehr auf die Anbieter-Infrastruktur zugreifen und dadurch die in dem Vertrag verzeichneten Dienste nicht mehr nutzen kann und

2. die Nutzung dieser Dienste insgesamt wesentlich erschwert ist bzw. die Nutzung einzelner der in dem Vertrag verzeichneten Dienste unmöglich wird oder vergleichbare Beschränkungen vorliegen.

6. Bei Ausfall von Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters liegenden Störung ist die Minderung ausgeschlossen. Gleiches gilt für den Ausfall von Diensten aufgrund notwendiger Betriebsunterbrechungen gemäß § 11 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

7. Die Angebote und Dienste von NetMaster Service Systems basieren auf OpenSource Software. Für die Fehler in der OpenSource Software (Server- und Clientsoftware) und deren Folgen haftet NetMaster Service Systems nicht und wird ausdrücklich vom Kunden von jeglicher Haftung (auch Dritten gegenüber) freigestellt.

8. Sofern der Kunde keine schriftliche Datensicherungsvereinbarung mit dem Anbieter getroffen hat, trägt der Kunde bei einem Datenverlust (z.B.: Aufgrund eines

Festplattenfehlers) alle Aufwendungen für das erneute Übertragen der entsprechenden Daten auf dem Server des Anbieters selbst.

§ 10 Zahlung und Zahlungsverzug

1. Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von empfohlen bei Handelsgeschäften: 8 % über dem jeweiligen gesetzlichen Basiszinssatz p.a. zu fordern. Falls der Anbieter in der Lage ist, einen höheren Verzugsschaden nachzuweisen, ist dieser berechtigt, den Schaden geltend zu machen. Der Kunde ist berechtigt, dem Anbieter nachzuweisen, dass als Folge des Zahlungsverzugs kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

2. Der Anbieter kann das Vertragsverhältnis außerordentlich ohne Einhaltung einer Frist kündigen oder ein Zurückbehaltungsrecht an den ihr obliegenden Leistungen geltend machen – insbesondere den Abruf der Domains, den Anschluss des Servers zum Netz oder die Leitungsverbindung des Kunden unterbrechen – wenn dieser sich mit der Zahlung der geschuldeten Beträge ganz oder teilweise länger als einen Monat in Verzug befindet, der Anbieter den Kunden unter Fristsetzung gemahnt und auf die möglichen Folgen der Kündigung und des Zurückbehaltungsrechtes hingewiesen hat.

3. Der Anbieter kann bei fälligen Forderungen die auf Leistungen von § 3.8 und § 6.1 c-d basieren das entsprechende Hauptpaket solange sperren, bis die entsprechende Rechnung ausgeglichen wurde. Eine (anteilige) Erstattung oder Laufzeitverlängerung aufgrund der Sperrung wird ausgeschlossen. Der Anbieter kann seine Forderungen auch mit (anderen) bereits bezahlten Leistungen bzw. Rechnungen des Kunden verrechnen und ggfs. entsprechend auch bereits bezahlte Laufzeiten hierdurch verkürzen.

4. Die Geltendmachung weiterer rechtlicher Ansprüche bleibt dem Anbieter vorbehalten.

§ 11 Verfügbarkeit der Dienste

1. Der Anbieter bietet seine Dienste 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an. Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden so früh wie möglich angekündigt. Der Anbieter wird Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten schnellstmöglich und zu einer für den Kunden günstig gelegenen Uhrzeit, beispielsweise nachts, beseitigen.

§ 12 Datenschutz

[Die Webseiten-Datenschutzerklärung und zugleich Information der Betroffenen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 EU-Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier](#) und ist Bestandteil des Vertrages.

§ 13. Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort ist am Sitz des Anbieters. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und auf Grund dieses Vertrages einschließlich Scheck- und Wechselklage sowie sämtliche zwischen den Parteien sich ergebende Streitigkeiten über das Zustandekommen, die Abwicklung oder die Beendigung des Vertrages ist – soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist – der jeweilige Sitz des Anbieters.

2. Auf diesem Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

3. An die Verpflichtungen aus Verträgen, die auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen geschlossen werden, sind auch die Rechtsnachfolger der Anbieter-Kunden gebunden.

4. Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam/unvollständig sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht.

Widerrufsbelehrung für

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen Stand: Januar 2020

Verbraucher
Widerrufsbelehrung
Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.
Ende der Widerrufsbelehrung

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns Jochen Schlierkamp, NetMaster Service Systems, Amtshof 7, 59368 Werne, Telefon +49 2921 3274980, E-Mail service@edv-netmaster.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

AGB für Domainservices und Hosting

1. Domainvergabe, Handlungen

1.1. Zwischen Anmeldung und Registrierung einer Domain besteht eine Risikozeitspanne von mehreren Stunden. In dieser Zeit besteht die Gefahr, dass eine Parallelregistrierung zuvorkommt. Gleiches gilt für die Aktualität der Abfragedatenbank. Der Auftragnehmer übernimmt keine Anmeldegarantie und Haftung.

1.2. Die Vergaberichtlinien des DE – NIC (einsehbar unter www.denic.de / Deutsche Domainvergabestelle), sowie aller weiteren internationalen Domain-Vergabestellen sind zwingend einzuhalten. Insbesondere ist der Grundsatz zu berücksichtigen, dass jede Domainvereinbarung zwischen dem Vergabestelle und dem Admin C zustande kommt.

1.3. Der Admin C ist stets von allen in Zusammenhang mit seiner Domain stehenden Veränderungen zu informieren und die Genehmigung einzuholen. Dies ist insbesondere bei KK Anträgen zu berücksichtigen, da beim Providerwechsel wesentliche Veränderungen bezüglich Firmenausfallrisiko, technischen Support, Nameserver Stabilität und Bereitschaftsdienst möglich sind.

2. Nameservernutzung, Domainlöschung

2.1. Kostenlose Leistungen, wie z.B. Nutzung von Nameservern kann nicht zu Schadenersatz führen. Jede registrierte Domain muss innerhalb von 4 Wochen konnektiert werden, sonst erfolgt die Löschung. Die Verantwortung und Kontrolle diesbezüglich hat der Anmelder.

3. Webpace, Einzelaccounts

3.1. Bei Erhöhung der Domain -, Webpace- oder Technik Einkaufspreise ist der Auftragnehmer einmal pro Jahr zur Preiserhöhung berechtigt. Erhöhen sich die Preise um mehr als 20% der Vorjahreszahlung hat der Auftraggeber ein Kündigungsrecht. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Rechnungen und Mahnungen per E-Mail oder Telefax zu übermitteln.

3.2. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt, soweit nicht anders auf der Homepage www.netmasterhosting.de angegeben, 12 Monate. Der Vertrag verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Die Bezahlung erfolgt bei Firmen im Abbuchungsverfahren für Lastschriften oder per Überweisung auf Rechnung für 3 Monate im Voraus bzw. ab einem jährlichen Rechnungswert von 60 EUR auch auf Wunsch monatlich. Bei Privatpersonen erfolgt die Zahlung auf Lastschrift mit Einzugsermächtigung bzw. per Überweisung jeweils 12 Monate im Voraus, soweit nicht anders auf der Homepage angegeben.

Bei einer Kündigung durch den Auftraggeber besteht keine Rückerstattungspflicht des Jahresbeitrages und der Setupgebühr.

4. Allgemein gültige Bestimmungen

4.1. Der Auftragnehmer hat ein fristloses Kündigungsrecht, wenn der Auftraggeber Informationen verbreitet, die gegen die guten Sitten und geltendes Recht verstoßen. Gleiches gilt für den Fall, dass erotische Publikationen oder illegale Downloadinhalte angeboten werden.

4.2. Sollte der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen für mehr als drei Mal nicht nachkommen, so hat der Auftragnehmer ein fristloses Kündigungsrecht. Bei der Kündigung seitens des Auftragnehmers wird zusätzlich zum Forderungsbetrag eine Vertragsaufhebungsgebühr von 35 EUR fällig.

4.3 Ein Zurückbehaltungs- oder Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur mit rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zu. Der Leitungsumfang ergibt sich aus den Kundeninformationen, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses relevant waren.

4.4 Eine hundertprozentige Erreichbarkeit unserer Server wird nicht garantiert und ist nicht

rechtlich einklagbar. Aufgrund von Wartungsarbeiten, Überlastungen, sowie höherer Gewalt kann es zu vereinzelt Ausfällen kommen.

4.5 MITTEILUNG VOR UND NACH DEM ABLAUFDATUM BEI GENERISCHEN DOMAINS (.COM/.NET/.ORG/.INFO/.NAME usw.)

Alle Registrare (also auch wir) sind verpflichtet bei generischen Domains die EPPR („Expired Registration Recovery Policy“) der Registrierungsstelle ICANN strikt einzuhalten und vor Ablauf einer Domain zwei Mitteilungen an die „Owner“ Email-Adresse des Domaininhabers zu senden. Eine E-Mail wird 1 Monat vor Ablauf, die andere 1 Woche vor Ablauf versendet, unabhängig davon ob die Domain zum Löschen eingetragen ist oder nicht.

LÖSCHUNG EINER DOMAIN

Alle Registrare sind zudem verpflichtet mitzuteilen, dass eine generische Domain welche sich in Löschung befindet, innerhalb 30 Tage nach Löschung kostenpflichtig wiederhergestellt werden kann.

Die Preise für die Wiederherstellung können Sie bei uns telefonisch oder per E-Mail erfragen.

5. Schlussbestimmungen

Änderungen und / oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken. Weiterhin gilt unsere Servicepreislise.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

AGB

für EDV-Dienstleistungen
für Programmierarbeiten
(Softwareerstellung,
Websiteerstellung)
für Homepage- und Shop-Pakete
für EDV-Wartungsverträge

Allgemeine Bedingungen

Für alle EDV-Dienstleistungen, sowie für alle Programmierarbeiten (Homepages oder Zusatzanwendungen) mit NetMaster Service Systems (Amtshof 7, 59368 Werne) als Auftragnehmer, liegen die nachfolgenden Bedingungen zugrunde.

Diese Geschäftsbedingungen werden vom Auftraggeber mit Auftragserteilung anerkannt. In Zweifelsfällen gilt die Empfangnahme der Dienstleistung als Anerkennung.

Angebote sind freibleibend und Verpflichtungen für den Auftragnehmer entstehen nur, wenn diese vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt sind.

Es bleibt dem Auftragnehmer vorbehalten, für einzelne technische Gebiete diese Geschäftsbedingungen durch Sonderbedingungen zu ergänzen und abzuändern.

Zusicherungen, Nebenabreden und Änderungen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, dies gilt auch der Abänderung des Schriftformerfordernisses selbst.

Vertragsabschluss und Termine

Die Auftragserteilung muss in schriftlicher Form (Fax, Brief) oder per Email erfolgen. Die Auftragsbestätigung erfolgt schriftlich per Brief, Fax oder Email. Erfolgt die Auftragsbestätigung in elektronischer Form (E-Mail), hat der Auftraggeber diese auszudrucken, den Inhalt auf Richtigkeit zu überprüfen und dann unterschrieben und ggf. mit Firmenstempel an den Auftragnehmer per Post oder Fax zurückzusenden. Auch Angebote können unterschrieben zurückgeschickt werden, wenn darauf der Hinweis steht, dass der Auftrag angenommen wird. Sind

beide Parteien Kaufleute, gilt auch ein mündlich abgeschlossener Vertrag als bindend.

Mit der Zusendung der Auftragsbestätigung durch den Auftraggeber, wird der Auftrag für diesen verbindlich und der vereinbarte Preis ist nach Abnahme zu entrichten.

Die Neugestaltung oder die Umgestaltung einer Webseite oder die Entwicklung einer individuellen Software ist eine Programmierung für den Auftraggeber und wird als Dienstleistung berechnet und behandelt, da es sich nicht um Ware im üblichen Sinne handelt, sondern lediglich die zur Erstellung notwendigen Aufwendungen zählen. Änderungen und Erweiterungen werden nach dem tatsächlichen Aufwand in Rechnung gestellt. Es gelten die Stundensätze aus der Standardpreisliste von NetMaster Service Systems.

Für die Installation ist der Auftraggeber allein verantwortlich, es sei denn, es wurde etwas anderes vereinbart.

Terminabsprachen und Fristen erfolgen grundsätzlich in schriftlicher Form und sind ggf. zu bestätigen. Erfolgen diese per Email erkennt der Auftraggeber diese als Beweiskraft an.

Lieferbedingungen

Angegebene Lieferfristen sind annähernd und beginnen erst nach abschließender Klärung aller Ausführungseinheiten, wie der vollständigen Beibringung der vom Auftraggeber bereitzustellenden Unterlagen oder Eingang einer vereinbarten Anzahlung.

Ist keine Lieferfrist (z.B. für eine Webseite) vereinbart, so gilt der Auftrag als laufendes Geschäft und wird so schnell wie möglich, aber ohne zeitliche Befristung umgesetzt.

Teillieferungen oder Teilleistungen durch den Auftragnehmer, sind zulässig.

Nachträgliche Änderungs- oder Ergänzungswünsche des Auftraggebers, verlängern die Lieferzeit angemessen und berechtigen den Auftragnehmer zur

Nachberechnung in angemessener Höhe.

Der Auftragnehmer liefert, sofern dies nicht anders vereinbart ist, unfrei.

Sollte es sich bei dem Auftraggeber um eine Privatperson handeln und wurde die Bestellung des Produktes über Telefon oder den Online-Shop aufgegeben, so gelten die Bedingungen aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Fernabsatz und den Widerruf, siehe dazu die AGB für Lieferungen .

Kündigung, Stornierung

Wurde ein Vertrag auf Monatsbasis geschlossen, z.B. für die Pflege einer Webseite oder der EDV-Hilfe per Fernwartung, so ist dieser nach 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit binnen einer Frist von 3 Monaten zum Vertragsende ohne Angabe von Gründen kündbar. Die Kündigung muss schriftlich unter Angabe der Kundennummer an den Auftragnehmer erfolgen.

Ohne fristgerechte Kündigung werden Verträge automatisch um ein weiteres Jahr verlängert.

Für Domains und Webhosting-Pakete gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Domainservices.

Wünscht der Auftraggeber eine vorzeitige Stornierung eines abgeschlossenen Vertrages – sei es für eine Webseite oder eine in Auftrag gegebene Beratung – fallen 30% Stornierungsgebühren an, die sofort fällig werden.

Pflichten des Auftraggebers

Für erforderliche Software und dessen Lizenzen beim Auftraggeber ist der Auftragnehmer nicht verantwortlich. Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass die Software auf seinen Geräten lauffähig ist und er die dafür erforderlichen Lizenzen besitzt.

Der Auftraggeber ist während der gesamten Erstellungszeit der Software oder der Webseite zur angemessenen Mitwirkung bei der Programmerstellung verpflichtet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

Der Auftraggeber ist insbesondere zur Überlassung von Daten, die der Auftragnehmer in die Software oder Webseite einbinden soll, verpflichtet.

Der Auftraggeber garantiert, dass er für Programme, Anwendungen und Bilder das Recht besitzt, diese zu bearbeiten oder zu ändern.

Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Streik, Transport- und Versorgungsschwierigkeiten, behördliche Verbote usw., unterbrechen die Fristen und verlängern diese um eine angemessene Anlaufzeit.

Sollte es dem Auftragnehmer aus irgendeinem Grund außerhalb seines Einflussbereichs unmöglich sein, die Lieferung oder Leistung auszuführen, so ist er von jeder Verpflichtung entbunden.

Eigentumsvorbehalt

Alle Lieferungen und Leistungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt, erweitertem und verlängertem Vorbehalt, und zwar bezogen auf den gesamten Saldo und aller Ansprüche des Auftragnehmers aus der Geschäftsverbindung.

Der Auftragnehmer kann ohne Einschränkung, Herausgabe der Ware, Widerruf der Vollmacht, Geltendmachung der Forderung bei Dritten insbesondere verlangen, wenn Wechsel- oder Scheckproteste bekannt werden, Antrag auf Konkurs- oder Vergleichsverfahren gestellt wird, Vereinbarte Zahlungsziele 30 Tage überschritten werden, Nichteinhaltung sonstiger Vertragsbestimmungen.

Sollte eine Übersicherung eintreten, so wird der Auftragnehmer auf Verlangen des Käufers im angemessenen Rahmen die Freigabe erklären.

Der Auftraggeber darf den Vertragsgegenstand weder verpfänden, noch zur Sicherheit übereignen. Bei Zugriff durch Dritte, hat er den Auftragnehmer unter Übersendung aller Unterlagen, unverzüglich Mitteilung zu machen.

Qualität, Reklamation, Gewährleistung

Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die auf unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Bedienung und Behandlung, natürliche Abnutzung, unterlassener Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, chemische elektrochemische oder elektrische Einflüsse usw. zurückgehen, sofern sie nicht durch den Auftragnehmer verschuldet sind.

Durch vom Auftraggeber oder Dritte unsachgemäß ohne Zustimmung des Auftragnehmers vorgenommene Instandsetzungsarbeiten und sonstige Eingriffe, wird jede Gewährleistung vom Auftragnehmer aufgehoben.

Ist die gelieferte Ware oder Leistung mangelhaft, so besteht Anspruch auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer die dazu erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, sonst ist er von der Mängelbeseitigung befreit.

Ist eine Nachbesserung oder Ersatz nicht möglich oder endgültig fehlgeschlagen, so kann der Auftraggeber Minderung oder Wandlung des Vertrages verlangen. Weitere Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, auch wegen Folgeschäden werden, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Die Gewährleistung gilt, sofern der Auftraggeber Kaufmann ist, insgesamt 1 Jahr ab Lieferdatum, ansonsten 2 Jahre.

Abnahme

Nach Fertigstellung der Website oder des Projektes ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese dem Auftraggeber entweder auf einem geeigneten Datenträger zur Verfügung zu stellen oder auf anderem Wege zugänglich zu machen. Der Auftraggeber ist zur Abnahme verpflichtet, sofern die Dienstleistung den vertraglichen Anforderungen entspricht und darf nicht aus gestalterischen Gründen verweigert werden, da im Rahmen des Auftrags Gestaltungsfreiheit besteht.

Die Abnahme ist nach Übergabe der zugehörigen Unterlagen zu klären und in einem von den Vertragspartnern zu unterzeichnenden Abnahmeprotokoll, innerhalb einer normalen Frist (in der Regel max. 5 Arbeitstage), festzuhalten. Falls eine Abnahme – nach Mahnung durch den Auftragnehmer mit einer Nachfrist von max. 14 Tagen, durch den Auftraggeber, nicht erfolgt ist, so gelten die abgelieferten Projektergebnisse als abgenommen bzw. freigegeben und werden in Rechnung gestellt.

Eventuelle Beanstandungen haben unverzüglich nach Erhalt der Arbeitsergebnisse zu erfolgen.

Bei Nichtabnahme eines zweiten Entwurfs, in Verbindung mit einem Auftragsrücktritt, entbindet den Auftraggeber nicht von seiner verbindlich erteilten Bestellung, d.h. für bereits begonnene und geleistete Arbeiten behält der Auftragnehmer den Vergütungsanspruch und das Recht auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung.

Liegen erhebliche Mängel vor, verpflichtet sich der Auftragnehmer die Mängel unverzüglich zu beseitigen. Die Abnahme ist in angemessener Frist nach Mängelanzeige zu wiederholen.

Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Angebote und Preise von NetMaster Service Systems sind stets unverbindlich und freibleibend, soweit diese nicht schriftlich und verbindlich erklärt worden sind.

Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Preise.

Alle Preise, soweit nicht anders angegeben, sind in Euro und zzgl. Mehrwertsteuer von z. Zt. 19%. An einen Verbraucher im Sinne des Gesetzes werden stets Bruttopreise herausgegeben.

Die Zahlung ist nach Abnahme der erbrachten Leistung bzw. Dienstleistung sofort fällig. Rechnungen sind grundsätzlich innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug auf

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen

Stand: Januar 2020

das in der Rechnung angegebene Konto zu zahlen.

Die Zahlung erfolgt grundsätzlich per Banküberweisung nach Rechnungserhalt bzw. Lastschriftverfahren, wenn dieses gesondert vereinbart wurde. Wechsel und Schecks werden nicht entgegengenommen.

Die Aufrechnung mit vom Auftragnehmer bestrittenen Gegenansprüchen ist nicht statthaft; ebenfalls ist die Zurückbehaltung von Zahlungen nicht statthaft..

Wird die Zahlungsfrist überschritten, so stehen dem Auftragnehmer folgende Rechte zu:

- Berechnung gesetzlicher Zinsen
- Verweigerung weiterer Lieferungen und Leistungen oder Lieferung nur noch gegen Barzahlung
- Ausübung aller Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt
- Sofortige Geltendmachung aller Forderungen.

Bei Teilzahlungen erhält der Auftraggeber eine Rechnung. Die Höhe der Abschlagszahlungen richtet sich nach den jeweils bereits erbrachten Leistungen des Auftragnehmers.

Ist Teilzahlung oder Lastschriftverfahren vereinbart, so wird der gesamte Restbetrag zur sofortigen Zahlung fällig, sobald der Auftraggeber mit 2 Raten ganz oder teilweise in Verzug ist, oder Lastschriften nicht eingelöst wurden.

Haftung

Hat der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Bestimmungen nach Maßgabe dieser Bedingungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Auftragnehmer, soweit nicht Leben, Körper und Gesundheit verletzt wurden, beschränkt. Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und ist auf den bei Vertragsabschluss

vorhersehbaren typischen Schäden begrenzt. Soweit der Schaden durch eine vom Auftraggeber für den betreffenden Schadenfall abgeschlossenen Versicherung (ausgenommen Summenversicherung) gedeckt ist, haftet der Auftragnehmer nur für etwaige damit verbundene Nachteile des Auftraggebers, z. B. höhere Versicherungsprämien oder Zinsnachteile bis zur Schadensregulierung durch die Versicherung, jedoch nur in Höhe bis zur Hälfte des vereinbarten Honorars.

Beide Parteien sind sich darüber einig, dass es nicht möglich ist, Inkompatibilitäten zwischen Hard- und Software sowie Softwarefehler unter allen Anwendungsgebieten nach dem Stand der Technik, völlig auszuschließen.

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verlust der Daten. Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor Anwendung der Produkte eine Datensicherung durchzuführen, da für Folgeschäden keine Haftung übernommen wird.

Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf unsachgemäße Bedienungen, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel oder anormalen Betriebsbedingungen (z.B. Abweichung von Installationsbedingungen) zurückzuführen sind. Soweit Fehler vom Auftragnehmer nachweislich zu vertreten sind, verpflichtet dieser sich zu einer kostenlosen Nachbesserung in Form eines vom Auftraggeber zu ladenden Updates. Weitere Ansprüche einschließlich Schadenersatzansprüche aus Folgeschäden, werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen ausgeschlossen.

Deklarierte Fehler, die auf den Anwender zurückzuführen sind, berechnen den Auftragnehmer zu der Berechnung entstandener Kosten.

Der Auftraggeber stellt seinerseits den Auftragnehmer von allen Ansprüchen frei, die von Dritten wegen der Bearbeitung oder Änderung geltend gemacht werden.

Alle vom Auftragnehmer versandten Daten, E-Mails und CDs werden mit einem aktuellen Virenprogramm geprüft. Für Schäden, die durch Viren/Trojaner oder anderen Schädlingen am Rechner und den Daten des Auftraggebers entstehen, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

Der Auftraggeber hat vor der Übermittlung von Daten auf elektronischem Wege dafür Sorge zu tragen, dass diese frei von evtl. Computerviren sind. Entdeckt NetMaster Service Systems eine infizierte Datei, wird diese unverzüglich gelöscht, ohne dass der Auftraggeber hieraus Ansprüche geltend machen kann. Soweit Daten an NetMaster Service Systems -gleich in welcher Form- übermittelt werden, hat der Auftraggeber Sicherheitskopien herzustellen.

Urheberrecht und Copyright

Mit der vollständigen Bezahlung erhält der Auftraggeber, wenn nichts anderes vereinbart wurde, die Nutzungsrechte für die erstellten Webseiten bzw. Produkte. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Objekte in anderen gedruckten oder elektronischen Formen, ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Auftragnehmers bzw. wenn nichts anderes vereinbart wurde, nicht erlaubt.

Dem Auftraggeber ist die Anfertigung von Kopien für Archiv- und Datensicherungszwecke gestattet, sofern in der Software kein ausdrückliches Verbot des Lizenzgebers oder Dritter enthalten ist und in diesen Kopien sämtliche Copyright- und Eigentumsvermerke unverändert mit übertragen werden.

Der Auftraggeber erwirbt an der für ihn entwickelten Software oder Webseite das ausschließliche, nicht übertragbare, jedoch zeitlich unbegrenzte Nutzungsrecht nur für den eigenen Betrieb, sofern es sich nicht um ein gemietetes Lizenzmodell handelt. Hierbei erhält der Auftraggeber nur solange das Nutzungsrecht, wie der Nutzungsvertrag besteht (z.B. bei unseren Homepage- und Shop-Paketen). Eine Übertragung des Nutzungsrechts an Dritte, ist ausgeschlossen. Nach Ende des Nutzungsvertrages werden die

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Produkte und Dienstleistungen Stand: Januar 2020

gestalteten Homepages gelöscht, es sei denn der Kunde erwirbt diese für den marktüblichen Preis (Homepage Basic: 500,00 EUR, Homepage Special: 800,00 EUR, Homepage Professional: 1200 EUR, Homepage Advanced: 1900 EUR EUR. Alle Preise zzgl. USt.). Alle gegenwärtigen und künftigen Urheberrechte an der vom Auftragnehmer vertriebenen Software oder Webseiten und allen daraus abgeleiteten Programmen sowie der erstellten Unterlagen bleiben beim Auftragnehmer.

An geeigneten Stellen auf der Benutzeroberfläche der Software oder Webseite werden Hinweise auf die Urheberschaft des Auftragnehmers aufgenommen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, diese Hinweise ohne Zustimmung des Auftragnehmers zu entfernen. Für den Fall einer schuldhaften Urheberrechts- und Vertragsverletzung, unterwirft sich der Lizenznehmer persönlich und für ein bzw. für von ihm vertretenen Unternehmen, einer Vertragsstrafe von € 30.000,00.

Datenschutz

Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Auftraggebers oder inhaltlichen Fehlern, der von ihm zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Ferner sichert der Auftraggeber zu und haftet gegenüber dem Auftragnehmer dafür, dass er die Daten und eventuell benötigte Software zu Recht und mit den dafür geltenden Lizenzbedingungen und anderen gesetzlichen Bestimmungen erworben hat und zu deren Nutzung befugt ist, sowie berechtigt ist, diese Daten im Rahmen des Auftrags dem Auftragnehmer zugänglich zu machen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen dahingehend, dass keinerlei Daten von ihm selbst genutzt, übernommen oder an Dritte weitergegeben werden, sofern er hierzu nicht rechtlich verpflichtet sein sollte.

Der Auftragnehmer weist den Auftraggeber ausdrücklich darauf hin, dass in offenen Netzen wie

dem Internet der Datenschutz für Datenübertragungen nicht umfassend gewährleistet werden kann.

Erfüllungsort, Gerichtsstand

Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Auftragnehmers. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

Es gilt das maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorgenannten Bestimmung unwirksam sein oder werden, oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt dann eine rechtlich zulässige Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Parteien ursprünglich wollten bzw. was dem Sinn und Zweck dieses Vertrages am nächsten kommt. Letzteres gilt entsprechend auch für den Fall einer Vertragslücke.